# DOPPELSPIELTAG ZUM RÜCKRUNDENAUFTAKT DER TISCHTENNIS-BUNDESLIGA

Veröffentlicht am 07.01.2020 um 18:46 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

**Rückrundenstart in der 3. Tischtennis-Bundesliga der Damen: Der TTK Großburgwedel empfängt Hannover 96.**

Größer könnten die Unterschiede nicht sein. Am kommenden Sonnabend, 11. Januar 2020, geht es für den Tischtennis-Klub Großburgwedel (TTKG) Zuhause gegen Hannover 96 - den souveränen Tabellenführer der 3. Tischtennis Bundesliga Damen mit 17:1 Punkten. Am Sonntag folgt dann das zweite Spiel auswärts beim Schlusslicht Sportclub Niestetal mit 1:17 Punkten.Das Hinspiel gegen Hannover 96 verlief äußerst knapp mit einer 4:6-Niederlage, stand aber lange auf Messers Schneide und hätte auch ein 5:5-Unentschieden verdient. Nun wollen die Burgwedlerinnen ihre Chance auf eine Revanche wahrnehmen und starten gleich das Auftaktspiel mit einem Knaller: Das eigentliche Auswärtsspiel findet in Großburgwedel statt. "Hannover 96 hat technische Probleme mit der Sporthalle und kommt deshalb zum zweiten Mal zu uns nach Burgwedel", so Team-Chef Michael Junker."Das Spiel wird zwar offiziell von Hannover 96 ausgerichtet, findet aber in Großburgwedel in der Grundschule statt, Sonnabend um 14 Uhr geht’s los." Sportlich gesehen besteht auch wieder eine reelle Chance zumindest ein Unentschieden zu erreichen, denn die Nummer 1 von Hannover 96, die japanische Nationalspielerin Shiho Ono, hat in der Hinrunde nur zwei Spiele verloren, davon eins gegen die Nummer 2 des TTKG, Aida Rahmo. Außerdem hat Großburgwedels Abwehrspielerin Natalija Klimanova in der Hinrunde im unteren Paarkreuz kein einziges Spiel verloren.Das zweite Spiel des Doppelspieltag-Wochenendes findet dann am Sonntag auswärts in Kassel statt, beim Sportclub Niestetal. Das Hinspiel hat der TTK Großburgwedel mit 6:0 gewonnen, was eine deutliche Sprache für das Rückspiel spricht. "Allerdings hat die beste Spielerin Niestetals, die Nummer eins Emina Hadziahmetovic, nicht mitgespielt", warnt der Coach. "Hadziahmetovic hat mit 1995 TTR Punkten einen höheren Ranglistenplatz als unsere Spielerinnen und könnte durchaus gefährlich werden. Aber wenn alles normal verläuft sollten wir in Kassel einen Sieg abholen."